

## Übertarifliche Entlohnung

Im Jahr 2002 waren rund 40 Prozent der Betriebe im privaten Sektor an Tarifverträge gebunden, wovon wiederum 43 Prozent übertariflich entlohnten. In diesen Betrieben lagen die Löhne und Gehälter im Durchschnitt um 10,8 Prozent über den Tarifverdiensten. Dies ist das Ergebnis einer Studie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB) in Nürnberg, die sich auf repräsentative Daten von rund 14.000 Betrieben des IAB-Betriebspanels stützt.

Mit einer freiwilligen Entlohnung über Tarif wollen die Betriebe einerseits ihre Mitarbeiter besser motivieren und an sich binden. Andererseits kann mit der übertariflichen Entlohnung die mangelnde Differenzierung in branchenweiten Tarifverträgen korrigiert werden. Allerdings sind immer weniger Betriebe in der Lage, die Tariflöhne zu überschreiten: Seit 1993 ist der Anteil der übertariflich entlohnenden tarifgebundenen Betriebe in Westdeutschland von 61 auf 46 Prozent zurückgegangen. In Ostdeutschland ist dieser Anteil dagegen seit der ersten Erhebung 1997 von 17 auf 19 Prozent leicht gestiegen.

Die übertarifliche Entlohnung unterscheidet sich deutlich nach Branchen: Besonders häufig findet sich eine übertarifliche Entlohnung in der Industrie, relativ selten ist sie dagegen im Dienstleistungsbereich. Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten und Betriebe mit vielen Teilzeitbeschäftigten zahlen seltener, solche mit einem besonders guten Stand der technischen Anlagen dagegen häufiger über Tarif.

Die Untersuchung ist erschienen in den Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Heft 4/2003, S. 661-671.

### Übertarifliche Entlohnung nach Branchen 2002

Branche	Anteil übertariflich entlohnender tarifgebundener Betriebe, in Prozent		Relative Lohnspanne zwischen Effektiv- und Tariflöhnen, in Prozent	
	West	Ost	West	Ost
Landwirtschaft u.a.	42,5	35,5	10,6	10,6
Bergbau/Energie	27,3	17,1	9,0	8,2
Grundstoffverarbeitung	60,3	31,0	10,9	11,0
Investitionsgüter	73,0	25,9	12,4	11,2
Verbrauchsgüter	52,6	22,9	9,0	9,6
Baugewerbe	47,9	15,0	8,8	10,7
Handel/Reparatur	50,1	28,2	11,1	9,6
Verkehr/Nachrichten	42,3	49,3	13,4	13,4
Kredit/Versicherung	40,7	14,5	8,9	10,5
Dienste für Unternehmen	35,7	8,3	12,2	10,9
sonstige Dienste	36,8	9,8	11,6	6,8
privater Sektor insgesamt	45,6	18,9	10,8	9,9

Quelle: IAB-Betriebspanel 2002 (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck und öffentlichen Dienst)